

TKB-Zeitung



Traditionsbewusst. Unabhängig. Informativ.

Zeitung des Tiroler Kameradschaftsbundes Nr. 1/2021

Mit Schwung an die Arbeit!



Mit Schwung an die Arbeit, so könnte man die gute Stimmung am Landesdelegiertentag vom 09. Oktober 2021 als Motto und Auftrag zusammenfassen. 300 Delegierte und Ehrengäste waren in die Salvena nach Hopfgarten gekommen, um im Kreise der Vereine und Bezirke die Weichen in die Zukunft des TKB zu stellen. Erfahrene Kräfte und neue Gesichter, starke Tradition und neue Ideen wurden miteinander verbunden und bilden nun das Fundament für die Arbeit der nächsten Jahre. Dies verdeutlicht auch das Bild des neuen Präsidiums mit unseren Partnern aus dem Land Tirol und dem Bundesheer (v.l.nr.): Landesfinanzreferentin Maria Luise Reichholz, Vizepräsident Roman Burgstaller, Präsident Franz Xaver Gruber, Landesschriftführer Walter Hohenauer, Militärkommandant Brigadier Ingo Gstrein, Landesschriftführerstellvertreter Hannes Treibenreif, Traditions-Landesrat Johannes Tratter, Landesfinanzreferentin-Stv. Dietmar Nardin, Vizepräsident Gerhard Schreder, Vizepräsident Siegmund Enzinger und Ehrenpräsident Hermann Hotter bilden das TKB-Führungsteam und freuen sich auf die Arbeit mit allen Mitgliedern. Foto: TKB

Liebe Kameradinnen und Kameraden im ganzen Land Tirol!

Ich darf euch und euren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und das Beste für das neue Jahr, vor allem Gesundheit und Glück wünschen.

Ich danke euch allen für euren Einsatz und eure Treue zu unseren Vereinen, den Bezirksorganisationen und dem Tiroler Kameradschaftsbund!

Für den Vorstand und das Präsidium,

VzBgm a.D. Franz Xaver Gruber

Präsident des Tiroler Kameradschaftsbundes



TKB: Tradition mit Zukunft



Beim landesüblichen Empfang (v.l.n.r.): Brigadier Gstrein, Präsident Gruber und Landesrat Tratter, dahinter BGM Sieberer, Militärpfarrer Gmachl-Aher, Präsident Denz und Bezirksobmann Koidl.



Ein stolzes und buntes Bild zugleich gaben die Kameradinnen und Kameraden mit den Fahnen und Standarten der Vereine und Organisationen aus dem ganzen Land ab.



Die Ehrengäste v.l.n.r.: die Rechnungsprüfer Bartl und Mair, NR a.D. Schimanek, LAbg. Schwaighofer und Frau Hauser.



Die Ehrengäste v.l.n.r.: Landesverbandsobmann-Stv. Raimund Winkler, LAbg. Magreiter, Ehrenpräsident Hotter, UOG-Präsident Trobos, Dr. Birkfellner, OSR Prof. Wörister.

Der ordentliche Landesdelegiertentag ging im Oktober in Hopfgarten über die Bühne. 300 Delegierte und Ehrengäste waren in die „Salvena“ gekommen und erlebten eine optimistische und schwungvolle Generalversammlung der TKB-Familie. Die Delegierten der Vereine und Funktionäre der Bezirke und des Landes beschlossen ein neues Statut und wählten den neuen Vorstand. In guter Stimmung und einer gelungenen Verbindung von starker Tradition und optimistischer Zukunft starteten der TKB und seine Vereine in die anstehenden Aufgaben.

Am Samstag, den 9. Oktober 2021 ging aufgrund der COVID-Pandemie um ein Jahr verschoben der ordentliche Landesdelegiertentag des Tiroler Kameradschaftsbundes über die Bühne. Der Ort der Generalversammlung war – wie schon ursprünglich geplant – das Veranstaltungszentrum "Salvena" in Hopfgarten im Brixental. Ein herzliches Dankeschön von Seiten des TKB gleich zu Beginn an den Bürgermeister der Marktgemeinde Paul Sieberer und die Bergbahnen der Skiwelt Wilder Kaiser-Brixental, die durch ihre großzügige Gastfreundschaft die Veranstaltung im tollen Ambiente und in vielerlei Hinsicht organisatorisch unterstützt in dieser Form ermöglichen haben. Dafür und vor allem seine jahrelange Unterstützung wurde BGM Sieberer gleich zu Beginn der Versammlung von TKB-Präsident Gruber das Verdienstkreuz in Gold verliehen.

Traditioneller Empfang und heilige Messe

Vor der eigentlichen Versammlung startet der Tag mit einem landesüblichen

Empfang. Bei bestem Herbstwetter erlebten die Ehrengäste und alle Formationen den traditionellen Ablauf mit den Hymnen der Musikkapelle Hopfgarten und der Leitung durch die Ehrenkompanie Brandenberg. Diese waren dann auch unter Hauptmann Hubert Ampferer für die Kommandos und perfekt geschossene Ehrensalven verantwortlich. Der Dank aller Teilnehmer waren der Musik und den Brandenbergern schon lange sicher und so wurde auch die anschließende Defilierung ein beeindruckendes Erlebnis für die aktiven Teilnehmer und Ehrengäste. Der nächste Höhepunkt fand mit der Festmesse gleich im Anschluss bereits im Saal der Salvena statt. Unser Militärkaplan Christoph Gmachl-Aher zelebrierte feierlich und kameradschaftlich zugleich die heilige Messe, vor allem seine sehr persönlichen Worte in der Predigt sind sicher alle Kameradinnen und Kameraden noch gut in Erinnerung, Vergelt s Gott!

Berichte und Entlastungen

Nach einer kurzen Kaffeepause ging es dann mit der Begrüßung und den Regu-

larieren in die Tagesordnung. Nach einem würdigen Totengedenken folgten die statuarisch vorgesehenen Berichte. Der bis dahin geschäftsführende Präsident berichtete für Ehrenpräsident Herman Hotter und sich über die Aktivitäten vor allem der Jahre 2020 und 2021. Die Landesfinanzreferentin Marie-Luise Reichholf stellte die stabile und bestens verwaltetete Finanzgebarung der letzten Jahre mit vielen interessanten Details dar. Anschließend empfahlen die beiden Rechnungsprüfer Richard Bartl und Walter Mair die Entlastung des Vorstandes, was einstimmig durch die Delegierten bestätigt wurde.

Statut, Wahlen und Grußworte

Ein erster inhaltlicher Schwerpunkt war die einstimmige Beschlussfassung über einige Änderungen im Statut. Bestens vorbereitet von den Bezirksobmännern Siegmund Enzinger, Ulrich Apperle und Friedrich Hohenauer, der diese dem Plenum dann vorstellte, ist neben einigen formalen und sprachlichen Adaptierungen die Möglichkeit der Vereinsgründung der Bezirksorganisationen (Antrag Bezirk Innsbruck Land) der Hauptpunkt. Vor den Wahlen stellte Präsident Gruber seine Pläne für die Zukunft des TKB vor (siehe Brief auf Seite 4) und versprach den Delegierten sich mit aller Kraft zu bemühen, "ein aktiver und anständiger Präsident" zu sein. Auch die Kandidaten

für die Funktion der Vizepräsidenten Siegmund Enzinger, Roman Burgstaller und Gerhard Schreder präsentierten sich persönlich und ihre Arbeitsschwerpunkte im Vorstand. Die Delegierten unterstützen dann alle zur Wahl vorgeschlagenen Persönlichkeiten einstimmig und machten es dem Wahlleiter Landesrat Johannes Tratter somit einfach mit der Stimmenausschüttung. Die Stimmung der Geschlossenheit und Kameradschaft wurden dann auch von den Ehrengästen in ihren Grußworten aufgegriffen. Mit inhaltlich starken Worten zum Thema Sicherheit und Tradition und launigen Anmerkungen zur hervorragenden Partnerschaft mit dem TKB überzeugten für den ÖKB der Präsident des VKB Alwin Denz, Franz Hitzl für das Traditionsforum, der Militärkommandant von Tirol Brigadier Ingo Gstrein und abschließend Landesrat und ehemaliger Präsident des TKB Johannes Tratter. Der Delegiertentag wurde mit den Schlussworten des Präsidenten und seinem dem großen Dank an alle Mitglieder und Teilnehmer offiziell beendet. Das folgende gemeinsame Mittagessen und Feiern vereinte die TKB-Familie dann weiter bis in den späten Nachmittag hinein. Ein schönes Wiedersehen der Kameradinnen und Kameraden, festliche Stunden der Tradition und des Glaubens sowie eine gelungene Generalversammlung gingen stimmungsvoll und fröhlich zu Ende.



Mit einer sehr persönlichen Predigt zelebrierte Militärfarrer Christoph Gmachl-Aher die heilige Messe und traf damit die festliche Stimmung.



Die perfekten Salven der Ehrenkompanie Veteranenverein Brandenburg unter dem Kommando von Hauptmann Hubert Ampferer begeisterten alle Teilnehmer.



Gute Stimmung bei den vielen Abstimmungen am Landesdelegiertentag. Alle Anträge und Wahlvorschläge wurden einstimmig angenommen.



Der Sprecher des Traditionsforums Franz Hitzl bei seiner gewohnt feurigen Ansprache.



ÖKBVVG Präsident Alwin Denz vertrat auch den ÖKB und überraschte Hermann Hotter mit einem Gastgeschenk.

Brief des TKB-Präsidenten



Foto: privat

Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Das Jahr 2021 war über weite Strecken wieder von der Pandemie und ihrer Auswirkungen auf alle Bereiche der Gesellschaft geprägt. Am wichtigsten ist und bleibt aber der Schutz der Menschen vor Krankheit und Tod durch gemeinsame Schutzmaßnahmen und Steigerung der Impfquote, um endlich wieder gesellschaftlich, sozial und wirtschaftlich in die von uns allen geschätzte Normalität früherer Jahre zurückkehren zu können. Auch wir in unseren Vereinen und als

Bund hatten uns heuer immer wieder auf die wechselnden COVID-Rahmenbedingungen neu einzustellen. Ich glaube aber, dass wir das gemeinsam sehr gut gemeistert haben! Natürlich mussten viele Veranstaltungen abgesagt oder verschoben werden, aber ich danke allen, die es unter Einhaltung der notwendigen Regeln und Rücksicht aufeinander geschafft haben, unser Vereinsleben, Versammlungen und Veranstaltungen durchzuführen. Es liegt uns natürlich im Blut, auch schwierige Situationen mit Disziplin und Durchhaltevermögen, mit Kreativität und Kameradschaft, mit Solidarität und sozialem Miteinander, mit Wissen und Weitblick sowie natürlich auch Fröhlichkeit und Freude am Miteinander zu bewältigen.

Der Kameradschaftsbund hat so auch in dieser schwierigen Zeit in den Gemeinden, Bezirken und im ganzen Land ein starkes Lebenszeichen von sich gegeben. Exemplarisch darf ich hier nur die Landeswallfahrt in Fieberbrunn und den Landesdelegiertentag in Hopfgarten für so viele andere Aktivitäten, Treffen und Veranstaltungen im Jahr 2021 erwähnen. In dieser und der nächsten Ausgabe der TKB-Zeitung sowie dem TKB-Jahrbuch im Jänner werden wir dazu noch alle bei uns eingelangten Berichte abdrucken.

Unter seinem Motto „Schutz und Hilfe“ hat vor allem unser Partner Bundesheer auch heuer wieder großartige Leistungen im Dienste der Bevölkerung erbracht. Vor allem in der Bekämpfung der COVID-Krise hat das Bundesheer wieder einmal seine mannigfaltigen Einsatzmöglichkeiten eindrucksvoll aufgezeigt. Dafür auch hier einmal ein großes Dankeschön und auf Seite 4 nur ein winzig kleiner Ausschnitt der Arbeit unserer Soldatinnen und Soldaten.

Lasst mich hier auch noch einen Blick in die Zukunft werfen und zwar einen optimistischen: ich habe am Landesdelegiertentag versprochen, euch ein aktiver und anständiger Präsident zu sein und werde mich mit aller Kraft darum bemühen. Das Präsidium und der frisch gewählte Vorstand besteht aus bewährten Kräften und neuen Gesichtern, ich kann euch sagen, ein tolles Team! Gemeinsam wollen und werden wir nach dem Motto „Tradition mit Zukunft“ unsere Werte pflegen, aber auch Neues mutig wagen. Ich danke allen, die sich für den TKB engagieren und gemeinsam werden wir trotz nicht leichter werdenden Entwicklungen unsere Aufgaben optimistisch und konsequent anpacken. Als Eckpunkte haben wir uns die Stärkung der Zusammenarbeit mit den Vereinen

und Bezirken, neue Impulse in der Mitgliederwerbung - hier wird sich insbesondere Vizepräsident Gerhard Schreder einbringen - sowie in der Öffentlichkeitsarbeit, Festigung der Tradition und gleichzeitige Öffnung für die aktuellen Themen der Zeit, eine Identitätsfindung des TKB aus seiner Geschichte und daraus entwickelte Ausrichtung auf die Herausforderungen der Zukunft sowie die Weiterführung der hervorragenden Zusammenarbeit mit dem Land Tirol und dem Bundesheer vorgenommen.

Mit den Impfungen und weiteren Gesundheitsmaßnahmen sollte und muss es uns doch gelingen, die schwierige Lage unseres Gesundheitssystems und gesellschaftliche Ausnahmesituation der letzten beiden Jahr zu bewältigen und endgültig hinter uns zu lassen. Ich freue mich schon jetzt auf ein „normales“ Jahr im TKB und auf die Begegnungen und Zusammenarbeit mit euch Allen!

Ich danke im Namen des Vorstandes und Präsidiums für euer Vertrauen und verbleibe mit kameradschaftlichen Grüßen,

VzBGM a.D. Franz Xaver Gruber
Präsident des Tiroler Kameradschaftsbundes

„Soldaten mit Herz“ wünschen 120 Kindern in Tirol „Frohe Weihnachten“

Bald ist wieder Weihnachten und nicht alle können ein unbeschwertes Fest im Kreis der Liebsten feiern. In Zeiten von Corona, in denen viele Menschen ihre Arbeit verloren haben, hat sich die Situation weiter verschärft. Um das zu ändern, haben die Mitglieder des gemeinnützigen Vereins "Soldaten mit Herz" die Aktion "Spielen Sie Christkind" des Samariterbundes unterstützt. "Wir haben unser Spendenziel versechsfacht und werden somit über 120 Kindern frohe Weihnachten bereiten. Für diese Kinder ist es keine Selbstverständlichkeit, dass sie am Heiligen Abend ein Geschenk erhalten. Daher bin ich von Herzen dankbar für jeden Beteiligten, der diese zahlreichen Weihnachtswunder ermöglicht", freut sich Milizsoldat Korporal John Patrick Platzer, Präsident der "Soldaten mit Herz. Zentrale Paketsammelstelle und Organi-

sator vor Ort ist der Tiroler "Soldat mit Herz" Manuel Maier-Karsai mit aktiver Unterstützung seiner Gattin Nina Maier-Karsai. Bei dieser Spendenaktion konnte Korporal Maier-Karsai zusammen mit dem Arbeiter-Samariterbundes Kirchbichl knapp 200 Geschenke bei seinen Bundesheer-Kameraden und Freunden sammeln.

"Wir sind überwältigt von so viel Spendenbereitschaft. Zu wissen, dass jedes Paket ein Lächeln in das Gesicht eines Kindes zaubern wird, erfüllt uns mit besonderem Stolz und glückseliger Freude", ist sich das Ehepaar einig. Die Chargengesellschaft des Österreichischen Bundesheeres ist eine aktive, unabhängige und überparteiliche Interessensvertretung der Chargen im Bundesheer, unabhängig ob Präsenz-, Miliz- oder Reservestandes. Die Soldaten dieses Standes



Korporal Maier-Karsai übergibt die Geschenke an die Bereichsleiterin des Samariterbundes, Gundula Czappek. Foto: Martin Hörl

zeichnen sich täglich, sowohl im Frieden als auch im Einsatz, durch eine hohe Motivation und die Fähigkeit zur Improvisation aus. Darüber hinaus engagieren sich

diese Soldaten immer wieder für einen guten Zweck, der wie hier, unterstützungsbedürftigen Familien mit ihren Kindern zu Gute kommt.

Corona-Einsatz: Soldaten lassen in Tirol nicht locker



Auch an Bahnhöfen im Einsatz - zum Beispiel in Innsbruck und Kufstein. Foto: Frank Nalter

689 Assistenzsoldaten stehen in Tirol derzeit für das Land und die Gesundheitsbehörden im Corona-Einsatz. An 22 Kontrollstellen an den Staatsgrenzen, acht Landesgrenzen zu Vorarlberg, Salzburg und Kärnten, fünf Bahnhöfen und in den zwei Gemeinden Weißenbach am Lech und Abfaltersbach überwachen die Soldaten die Einhaltung der Bestimmungen für die Ein- bzw. Ausreise. "In Nikolsdorf und am Felbertauern bieten wir jetzt Corona-Testmöglichkeiten an. Die Soldaten betreiben in Tirol sieben temporäre Teststationen, um der Bevölkerung die Ausreise aus Tirol zu ermöglichen", sagt der Tiroler Militärkommandant, Brigadier Ingo Gstrein. Im Tiroler Oberland befassen sich Soldaten und Soldatinnen des Jägerbataillons 19 aus dem Burgenland und des Führungsunterstützungsbataillons 1 aus Kärnten mit den Corona-Aufgaben. Im Bereich rund um Innsbruck stehen Kräfte aus Vorarlberg,

vom Jägerbataillon 23, für das Land und Gesundheitsbehörden im Einsatz. Die Aufgaben im Unterland fallen in den Verantwortungsbereich der Assistenzsoldaten des Panzergrenadierbataillons 13 aus Oberösterreich. Ebenfalls aus Oberösterreich, vom Kommando Luftunterstützung, stammen jene Soldaten und Soldatinnen, die die Ausreise nach Salzburg, Kärnten und in Osttirol überwachen. Zur Verstärkung stehen hier auch Militärpolizisten und Militärpolizistinnen aus Salzburg im Einsatz. Die Corona-Tests führt das Sanitätspersonal des Sanitätszentrums West in Innsbruck durch. Für die Kontakt-Nachverfolgung haben sich 70 Soldaten aus der Miliz gemeldet oder Grundwehrdiener ihren Dienst im Österreichischen Bundesheer freiwillig verlängert. Die Führungsverantwortung für alle Einsätze in Tirol liegt beim Militärkommando Tirol und wird über das Stabsbataillon 6 ausgeübt.

Bundesheer unterstützt in Tirol mit mobilen Testteams



Das Sanitätszentrum West stellt täglich fünf mobile Screening-Teams. Foto: Martin Hörl

Tirol führen derzeit zu einem erhöhten Bedarf an Personal in der Kontaktnachverfolgung und bei mobilen Testteams. Bei der Kontaktnachverfolgung ("Contact Tracing") ist das Bundesheer in Tirol schon mit 30 Soldatinnen und Soldaten eingebunden. Seit November unterstützt das Militär die Behörden in Tirol auch mit fünf mobilen Testteams. Soldaten des Sanitätszentrums West sind im Tiroler Zentralraum unterwegs, um das Testangebot zu erhöhen. "Wir nehmen unsere Aufgabe als strategische Reserve der Republik sehr ernst. Das Bundesheer wird überall dort unterstützen, wo es am dringendsten gebraucht wird. Wir wollen dazu beitragen, dass die Bevölkerung möglichst rasch in ein normales Leben zurückkehren kann", sagt der Tiroler Militärkommandant, Brigadier Ingo Gstrein. Im Zuge der Corona-Pandemie wurde das Österreichische Bundesheer bereits mehrfach der Rolle als strategischer Reserve gerecht. Soldatinnen und Soldaten sowie Bedienstete des Bundesheeres nah-

men diverse Aufgaben in Assistenz zu den Behörden im Land Tirol war. So waren Militärpolizisten für die Ausreisekontrollen an den Grenzen Tirols und zur Bewachung von einsatzwichtigem Gerät für die Behörden eingesetzt. Das Heereslogistikzentrum St. Johann bewies seine Expertise im Bereich Logistik bei der Bereitstellung und Verteilung von Testkits und Schutzausrüstung und bei der Unterstützung im Lebensmittelhandel und der Postlogistik zur Aufrechterhaltung des öffentlichen Lebens. Kräfte der ABC-Abwehrkompanie führten Desinfektionen von Gebäuden durch und ermöglichten somit eine weitere, sichere Verwendung. Sehr lange waren und sind jetzt wieder Angehörige der Streitkräfte in der Kontaktnachverfolgung des Landes Tirol eingebunden. Auch der Einsatz von Soldaten in Teststationen ist in Tirol nichts Neues. An sechs temporären Teststationen führten Sanitäter des Bundesheeres in Tirol von April bis Juni über 132.000 Tests durch.



Immer und überall präsent, wo es gilt den TKB würdig zu vertreten: Der Fähnrich und seine Fahnenbegleiter aus Götzens.

Vergelt's Gott an unsere Standarte

Ob, wie hier im Bild am Bergisel anlässlich des 55. Traditionstages des Militärkommandos Tirol vom August 2021, oder allen anderen wichtigen Anlässen des Landes, des Bundesheeres und des Tiroler Kameradschaftsbundes: unsere Standartenträger unter der Leitung von Fähnrich Walter Lechner sind immer mit unserem „Feldzeichen“ dabei und vertreten damit alle unsere Mitglieder und unseren Bund im ganzen Land. Seit 1979 sind es die Kameraden aus Götzens die unsere TKB-Standarte perfekt begleiten und so für uns eine hervorragende Visitenkarte überall und jederzeit abgeben. Trotz einer geringeren Anzahl von Veranstaltungen aufgrund der COVID-Pandemie rückten unsere Kameraden Ulrich Apperle, Helmut Haller, Heinrich Michael, Alt-Bgm Werner Singer und Walter Lechner auch im laufenden Jahr 16 Mal aus. Im Namen des TKB dafür ein großes Vergelt's Gott und bitte weiter so!



Im Bild v.l.n.r.: Ingo Gstrein, Franz X. Gruber, Hans-Peter Gärtner und Romed Giner.

Festpräsidiumssitzung und Dank an das Bundesheer

In Vorbereitung des Landesdelegiertentages fand im September eine Festpräsidiumssitzung im Gebäude des Militärkommandos Tirol statt. Ein umfassender Bericht und Bilder dazu werden im Jahrbuch zu finden sein, hier nur der Dank an den Militärkommandanten Brigadier Ingo Gstrein sowie alle Kommandanten im Land, die uns immer wieder die Möglichkeit für solche Veranstaltungen in ihren Räumlichkeiten und Kasernen geben. Dies ist ein lebendiger Ausdruck für die starke inhaltliche Partnerschaft zwischen dem Bundesheer und dem TKB und seinen Vereinen und schafft zudem die sympathische Möglichkeit des kameradschaftlichen Austausches. Als Dank und kleine Überraschung anlässlich seines Geburtstages überreichten unsere TKB-Partner Kaiserjäger und Kaiserschützen gemeinsam mit dem TKB-Präsidenten dem Militärkommandanten Brigadier Gstrein ein kleines Präsent.

Hermann Hotter übergab nach 27 Jahren das Amt des Kameradschaftsobmannes in Wörgl

Froh, dass man sich nach so langer Zeit wieder in Gemeinschaft treffen konnte, ging am Freitag, den 30. Juli 2021, um 20 Uhr im Hotel "Alte Post" die gut besuchte Jahreshauptversammlung der Kameradschaft Wörgl über die Bühne. Dem vorangestellt war eine Gedenkmesse in der Stadtpfarrkirche für jene 20 Kameradinnen und Kameraden, die im "Coronajahr" verstorben sind und denen aufgrund der strengen Begräbnisbestimmungen kein letzter Fahnengruß mitgegeben werden konnte. Die Kameraden gedachten ihrer verstorbenen Vereinsmitglieder mit Pfarrprovisor Christian Hauser.

Die Kameradschaft Wörgl hatte im Verlauf von beinahe 100 Jahren (gegründet 1924) nur vier Obmänner: Hans Federer, Anton Graus, Hans Hausberger und Hermann Hotter. Nach 27 Jahren legte an diesem 30. Juli auch Hermann Hotter die Aufgaben des Vereins in jüngere Hände. Die Neuwahl des Ausschusses endete mit Standing Ovationen für den scheidenden (Ehren)Obmann, von dessen gesellschaftlicher Stellung und Erfahrung der Verein auch in Zukunft profitieren wird. Hermann Hotter ist ab nun Schirmherr und Ehrengast der Kameradschaft Wörgl. Er übergab ein personell und finanziell bestens bestelltes Haus. Eines seiner größten Verdienste war es, junge Leute in den Traditionsverein zu integrieren, diesen Nachwuchs zu fördern und ihn im Ausschuss auch mitbestimmen zu lassen. "Es war eine schöne Zeit",

so Hotter in seinem Resümee. Sein Dank war umfassend und erreichte die Kameraden und kirchlichen und weltlichen Stellen gleichwohl. Nicht zuletzt dankte Hermann Hotter seiner Gattin Anna für ihr uneingeschränktes Ja zu seiner Arbeit. Langweilig wird es Hermann Hotter auch in Zukunft nicht werden, ist er doch auch noch Ehrenpräsident des Tiroler Kameradschaftsbundes und Bezirksobmann der Kameradschaften im Bezirk Kufstein, dem stärksten Verband im TKB, bei dem er im kommenden Jahr das 25. Jahr als Obmann feiern kann. Zudem ist er Landesgeschäftsführer des Schwarzen Kreuzes in Tirol. Ansprachen anlässlich der denkwürdigen Jahreshauptversammlung in Wörgl hielten Pfarrprovisor Christian Hauser, Bürgermeisterin Hedi Wechner, Nationalrätin a. D. Carmen Schimaneck, Landesehrenschießenmeister Ing. Hansjörg Mair und TKB-Organisationsreferent Bezirksobmann-Stv. Herbert Rupprechter. Sie alle beinhalten den Dank an Hermann Hotter und die Kameradschaft Wörgl für die jahrzehntelange gute Zusammenarbeit und den Wunsch nach einer gedeihlichen Zukunft.

Der neue Ausschuss der Kameradschaft Wörgl für die kommenden drei Jahre

Obmann Josef Werlberger, 1. Obmannstellvertreter NR a. D. Carmen Schimaneck, 2. Obmannstellvertreter Markus Schlögl, Kommandant Brigadier Mag. Dr. Franz Birkfellner, Kommandantstell-



Bürgermeisterin Hedi Wechner mit Ehrenobmann Hermann Hotter und seinem Nachfolger Obmann Josef Werlberger.

vertreter Mag. Gerold Loinger, Fähnrich Josef Hofer und Thomas Palla, Fahnenbegleiter Hermann Werlberger, Johann Wechselberger, Hermann Prevedel und Josef Boros, Schriftführer und Chronist Josef Boros, Schriftführerstellvertreter Michael Obergantschnig, Kassier Hermann Duregger, 1. Kassierstellvertreter Alfred Schroll, 2. Kassierstellvertreterin Daniela Leitner, Internetreferent Horst Moser, Jugendvertrauensmann Michael Riedhart, Organisation: Andrea Ager, Organisationsstellvertreter Hans Hechenberger, Kanonier Jakob Unterberger, Kanonierstellvertreter Markus Schlögl, Zeugwart Ewald Spechtenhauser, Zeugwartstellvertreter Herbert Ti-

potsch. Als Marketenderinnen fungieren Christina Obergantschnig, Traudi Duregger, Yvonne Westphal, und Daniela Mikisek, als Kassaprüfer Kommerzialrat Peter Greiderer, Franz Kröll und TKB-Landesschriftführer Mag. Walter Hohenauer.

Ehrungen

Vom Tiroler Kameradschaftsbund ausgezeichnet wurden: Mit der Verdienstmedaille in Silber Herbert Tipotsch, mit der Verdienstmedaille in Gold Franz Kröll, Sebastian Schwarzenbacher und Josef Hofer. Bürgermeisterin Hedi Wechner wurde als Dankeschön für die jahrelange gute Zusammenarbeit das Verdienstkreuz in Silber überreicht.

Hohe Auszeichnung für Obst i. R. Willi Tilg



Militärkommandant von Tirol, Bgdr Ingo Gstrein, Obst i.R. Will Tilg mit dem Goldenen Ehrenzeichen und seiner Frau Iris Tilg.

Im Rahmen einer sehr würdigen Feier am 21. 06. 21 im Militärkommando Tirol, die auch von einem Quintett der MilMusikT untermalt wurde, verlieh der MilKdt von Tirol Brigadier Ingo Gstrein, im Auftrag des Bundespräsidenten Dr. Alexander Van der Bellen, Oberst Wilfried Tilg, MBA, MPA, das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich. Oberst Frank Nalter skizzierte in einer Festrede einige markante Eckpfeiler von Oberst Willi Tilg, welcher im Oktober vergangenen Jahres, nach 44 Jahren in den wohl verdienten Ruhestand getreten ist. Tilg konnte durch seine „Doppel-funktion“ - langjähriger Gemeinde und Stadtrat von Hall, 13 Jahre Landtagsabgeordneter und Nationalrat, vor allem

aber durch seine menschliche Art und Handlungsweise auch wesentliche Akzente im Rahmen der „Geistigen Landesverteidigung“ setzen. Oberst Willi Tilg hat aber weiterhin, durch seine Funktion als Präsident der Offiziersgesellschaft Tirol, aktiven Kontakt mit dem ÖBH und versucht dahingehend auch die gesellschaftspolitische Positionierung der österreichischen Landesverteidigung zu stärken. Am Rande sei nur erwähnt, dass Oberst Tilg von Alt-Landeshauptmann Herwig von Staa für diese hohe Auszeichnung der Republik eingegeben wurde. Das beweist einmal mehr, dass für Willi Tilg als „Mensch“, über jegliche Parteigrenzen hinweg, eine hohe Wertschätzung, entgegen gebracht wird.

Ein kleines Zeichen der Anerkennung



Bis zu ihrer Rückkehr aus der Karenz wird Anita von Thomas Ziegler vertreten. Dieser hat große Erfahrung in der Vereinsarbeit und würde vom Präsidium einstimmig bestellt.

Es war der vorerst letzte Arbeitstag im Büro des Tiroler Kameradschaftsbundes. Im Namen des Präsidiums bedankte sich der Vizepräsident bei Anita mit einem Blumenstrauß. Liebe Anita: Du tust zwar so, als wäre es keine große Sache, aber für den Tiroler

Kameradschaftsbund bist du eine wertvolle Unterstützung. Mit den besten Wünschen für die nächsten Wochen und Monate, freuen wir uns, nach deiner „Babypause“ auf eine weiterhin konstruktive und angenehme Zusammenarbeit mit dir.

Spende an die Vinzenzgemeinschaft



Gemäß der langjährigen Tradition sowie vorhandenen Statutenheft von 1879 (!) – um den Menschen zu helfen – hat die Kameradschaft Jochberg auch heuer wieder an die Vinzenzgemeinschaft Jochberg eine Spende getätigt.

Anfang Mai 2021 überreichte Obmann Hans-Peter Koidl mit Kassier Günther Granbacher der Obfrau Astrid Fröhlich mit ihrem Vorstand der Vinzenzgemeinschaft den Spendenscheck.

Ehrenhauptmann Peter Baumgartner feierte 75er



v.l. Michael Kaufmann, Gerhard Schreder, Willi Schuster, Weber Hermann, Brunner Reinhold hinten v.l. Reinhard Foidl, Peter Baumgartner.

Ehrenhauptmann Peter Baumgartner feierte am 25.10.2021 seinen 75. Geburtstag bei bester Gesundheit. Peter Baumgartner (Ehrenhauptmann) – seit 1974 im Verein und Obmann von 1992-2019 hatte anlässlich seines 75. Geburtstag den Vorstand des 1. Tiroler Veteranenvereins zum Abendessen im Gasthaus Schneidermann eingeladen.

Reinhard Foidl (Obmann) des 1. Tiroler Veteranenverein überreichte dem Ehrenhauptmann einen Gutschein mit den besten Glückwünschen.

Der Vorstand des 1. Tiroler Veteranenverein bedankt sich nochmals für das gute Essen und den geselligen Abend.

Glückwünsche zum Geburtstag!



Pfarrprovisor Christian Hauser wurde anlässlich seines 52. Geburtstages die Goldene Verdienstmedaille des Tiroler Kameradschaftsbundes verliehen.

Noch vor Jahreswechsel rückte der Kameradschaftsbund Wörgl mit Ehrenobmann Hermann Hotter, geschäftsführenden Obmann Josef Werlberger und Kassier Hermann Duregger aus, um drei Mitgliedern des Traditionsvereins anlässlich ihres Geburtstages zu gratulieren.

An vorderster Stelle stand Pfarrprovisor Christian Hauser. Ihm wurde anlässlich seines 52. Geburtstages die Goldene Verdienstmedaille des Tiroler Kameradschaftsbundes an die Brust geheftet, mit viel Lob und Anerkennung durch TKB-Ehrenobmann Hermann Hotter. Die Wörgler Kameraden sind stolz auf Chri-

stian Hauser und bedauern es schon heute, sollte der beliebte Seelsorger einmal einer anderen Pfarrgemeinde zugeteilt werden. Christian Hauser wirkt seit 1. September 2017 im Pfarrverband Wörgl-Bruckhäusl, seit 2019 als Pfarrprovisor in Nachfolge von Stadtpfarrer Theo Mairhofer, der in den Pfarrverband Gasteinertal wechselte.

Fred Schroll wurde zu seinem 80. Geburtstag gratuliert. Er gehört seit mehr als 20 Jahren der Kameradschaft Wörgl an und ist als Ausschussmitglied stellvertretender Finanzreferent. Auch andere Vereine wissen seine Qualitäten als wertvoller Mitarbeiter zu schätzen, der sich als



Fred Schroll wurde ebenfalls zum 80. Geburtstag gratuliert.

begeisterter Sportler fit hält. Auf Fred Schroll ist Verlass, er spricht eine klare Sprache und ist immer zur Stelle, wenn man ihn braucht, - ein Kamerad, wie man ihn sich wünscht.

Auch Klaus Sedlak wurde 80 Jahre alt, die Kameraden besuchten ihn im Seniorenwohnheim der Stadt Wörgl, um zu gratulieren. Klaus Sedlak ist aus Niederösterreich (Stockerau) zugewandert und hat es in unserem Bundesland zum "Tiroler mit Herz" gebracht, eine Auszeichnung der Tiroler Bezirksblätter und des Landes Tirol für die Initiierung der Lesepatenschaft, einer österreichweit einmaligen Aktion für junge Menschen mit Leseschwächen. Sedlak ist Träger der Tiroler Ehrennadel, der Verdienstmedaille des Landes Tirol und des Ehrenzeichens der Stadt Wörgl.



Klaus Sedlak feierte seinen 80er.

Fotos: TKB Wörgl

Diamantene Hochzeit von Käthi und Hans Wallner



Das Jubelpaar mit den Gratulanten.

Foto: Kameradschaft

Am 13. April 2021 feierten unsere langjährigen Mitglieder Käthi und Hans Wallner – er ist Ehrenobmann der Kameradschaft - ihre Diamantene Hochzeit. Die Kameradschaft Fügen-Fügenberg gratulierte dem Jubelpaar und wünscht noch

viele gemeinsame Jahre in bester Gesundheit.

Wir danken dir, lieber Hans, für deine hervorragende Arbeit während deiner langjährigen Tätigkeit als Obmann.

Wahrlich „Alte Kameraden“ bei der Axamer Kameradschaft

Nicht ganz so alt wie der gleichlautende Marsch von Carl Teike, doch ein schönes Alter für zwei unserer Kameraden!

Ist es die gute Axamer Luft oder doch nur die Gene der Beiden? Jedenfalls ist es nur Wenigen vergönnt mit diesem Alter noch an Ausrückungen teilzunehmen.

Unser Fahnenbegleiter Hans Vigl feierte heuer am 11. März seinen 95. Geburtstag bei bester Gesundheit. In Anbetracht der Corona-Maßnahmen übergaben wir ein kleines Präsent vor der Haustüre und gratulierten Hans zu seinem Ehrentag. Hans ist einer unserer verlässlichsten Kameraden und lässt keine Ausrückung aus. Mit Stolz begleitet er unseren Fähnrich und

hilft immer mit, wenn Not am Mann ist. Unser zweiter Jubilar Georg Turik feiert am 25. April seine 97. Geburtstag. Georg war jahrzehntelang ein wirklich aktiver Kamerad der immer zur Stelle war. Sein Amt als Schriftführer erlaubte uns Kameraden Zugang zum Computer und somit eine einfachere Verwaltung der Daten und Termine. Georg verbringt gemeinsam mit seiner Frau Trude seine Zeit im Seniorenheim St. Sebastian in Axams. Corona erlaubt uns leider nicht, ihn im Altenheim zu besuchen. Trotzdem hoffen wir, auch ihn heuer wieder einmal bei uns begrüßen zu können.

Wir wünschen unseren Jubilaren alles Gute und weiterhin viel Gesundheit.

Gratulationen des Veteranen- und Reservistenvereins Zell am Ziller und Umgebung

Coronabedingt wurden die Geschenkübergaben zu den runden Geburtstagen und Hochzeitstagen teils verschoben oder verspätet vom Obmann mit den besten Glückwünschen unseres Vereins übergeben. Den Jubilaren wünschen wir nochmals alles Gute und viel Gesundheit!

Stanis Höllwarth feierte seinen 94. Geburtstag, Klaus Hartl, Bgm. Hans Schreyer und Gerhard Schwankler jeweils den 70. und Hansl Geisler das 75. Wiegenfest. Außerdem feierten Herta und Michl Lengauer das Fest der Goldenen Hochzeit.

Georg Kreutner 80. Wiegenfest

Unser Kamerad und Obmann der Kameradschaft Mariastein-Angerberg und Angath feierte seinen 80. Geburtstag. Leider war eine große Feier wie sie sich unser Georg vorgestellt und geplant hatte nicht möglich. Die gesamte Kameradschaft wünscht dem Jubilar auf diesem Wege nochmals alles Gute, Glück und viel Gesundheit und freut sich auf viele weitere Jahre mit Dir.



Jubilär Georg Kreutner. Foto: privat

Herbert Schaffenrath 70er

Am 13. März dieses Jahres feierte unser Kassier Herbert seinen 70. Geburtstag bei bester Gesundheit. Corona erlaubt uns derzeit keine großen Feiern. Wir besuchten aber Herbert bei ihm zu Hause und

gratulierten mit einem kleinen Präsent. Wir Kameraden wünschen unserem Kassier Herbert Schaffenrath weiterhin viel Gesundheit und noch viele Jahre in unseren Reihen.

Egid Schwabl feierte 80er



Egid Schwabl mit Obmann Sebastian Hölzl und Kassier Martin Hölzl. Foto: Kameradschaft Reith b.K.

Reith bei Kitzbühel. Kamerad Egid Schwabl feierte am 19. März 2021 seinen 80. Geburtstag. Gidi Schwabl kam nach seiner langjährigen Musikantentätigkeit in Reith zur Kameradschaft und ist seit vielen Jahren ein

treues Mitglied, sowie als Kassaprüfer tätig. Die Kameradschaft Reith bedankte sich mit einer Glasgravur und wünscht für die Zukunft alles Gute, vor allem gesunde Jahre im Kreise der Familie und Kameradschaft.

Hans Fahringer feierte 90. Geburtstag



v.l.: Gattin Gisela, Senioren Obfrau Resi und Vize-Obfrau Kathi mit Jubilar Hans.

Foto: Horngacher

Schwendt. Sein 90. Wiegenfest feierte Anfang März 2021 unser Kamerad Hans Fahringer. Leider setzte sein gesundheitlicher Zustand seinem fleißigem Ausrücken bei kirchlichen und weltlichen Anlässen ein jähes Ende. Die derzeitige Corona-Situation ließ leider eine größere Feier seines Ehrentages nicht zu, sodass nur Obmann Klaus Horngacher mit einem Geschenkkorb, sowie Obfrau Resi mit Kathi vom Seniorenbund, die guten

Wünsche mit einem Geschenk überreichten. Vielleicht ergibt sich aber zu einem späteren Zeitpunkt eine Möglichkeit, um mit einem Gläschen Sekt mit dir anstoßen zu können. In diesem Sinne wünschen wir dir alles erdenklich Gute, vor allem aber viel Gesundheit und behalte weiterhin deinen guten Humor, sodass du noch viele Jahre im Kreise deiner Familie verbringen kannst.

Gedenken an die Bombenopfer von Wörgl

Normalerweise beginnt das Jahr des Kameradschaftsbundes Wörgl mit dem traditionellen Neujahrsempfang und dem beliebten Kameradschaftsball. Die Corona-Pandemie bereitete dem ein vorläufiges Ende. So begann das Jahr 2021 - behördlicher- und kirchlicherseits genehmigt - am Abend des 23. Februar mit dem Gedenken an die Bombenopfer von Wörgl. Heuer nicht in der engen Taufkapelle, sondern in der Stadtpfarrkirche. Diese Nachtanbetung des Allerheiligsten findet seit dem Zweiten Weltkrieg in ununterbrochener Reihenfolge statt. Der erste Angriff der Alliierten Bomber auf Wörgl wurde am 22. Februar 1945 geflogen. Er traf vornehmlich das Zentrum der Gemeinde. Die meisten Toten - insgesamt 36 - wurden aus den Kellern geborgen. Der zweite Angriff erfolgte am 23. Februar 1945. Dieser betraf ausschließlich die Bahnanlage, welche gänzlich

umgeackert wurde. In den Zügen wurden auch Durchreisende überrascht. Zahl der Toten: 11. Der 3. Angriff auf Wörgl erfolgte am 10. April 1945 und hatte die Zerstörung des restlichen Teils der Bahnanlage und die Zerstörung der Brücke ins Brixental zum Ziel. Auch Personelhäuser der Bundesbahn wurden getroffen. Bei allen drei Angriffen erlitten 105 Häuser erhebliche Schäden, 43 davon wurden dem Erdboden gleichgemacht. 69 Menschenopfer waren nach diesen Bombardements zu beklagen, 46 waren in Wörgl wohnhaft, Kinder, Männer und Frauen.

Entnommen ist dieser Geschichtsabriss den "Wörgler Heimatschriftchen" (Nr. IV. "Die Kirche"), die von Schuldirektor Hans Federer, dem ersten Obmann der Kameradschaft Wörgl ab 1924, herausgegeben wurden.

Josef Brandtner 70 Lenze



Der Jubilar ist Kanonier beim Veteranenverein Waidring.

Foto: privat

Am 12. Februar feierte unser Kamerad Josef Brandtner seinen 70. Geburtstag. Aufgrund der derzeitigen Corona-Bestimmungen besuchte nur der Obmann den Jubilar. Sepp ist seit vielen Jahren der Kanonier unserer Kameradschaft. Mit seinen exakten Böllerschüssen zu diversen Anlässen, verleiht er Beerdigungen, Allerheiligen usw. das gewisse Etwas.

Mit ein paar Gläschen Wein und ein paar lustigen Anekdoten aus der Kameradschaft, verbrachten wir im Kreise seiner Familie einen geselligen Abend. Der Veteranenverein Waidring gratuliert seinem Jubilar nochmal auf das Allerherzlichste und hofft noch auf viele gemütliche Ausrückungen mit der Kameradschaft.

Karl Binder 70 Jahre



Bezirksführer Karl Binder in seiner „tragenden Rolle“ bei der ersten Bundeswallfahrt im Jahr 2009 in Wörgl, zu der 174 Fahnenabordnungen mit 2500 Teilnehmern aus Österreich und Bayern begrüßt werden konnten.

Foto: TKB Wörgl

Ist mit "KB" Kameradschaftsbund oder Karl Binder gemeint? Sowohl, als auch! Karl Binder ist Mitglied des Wörgler Kameradschaftsbundes und stand als solches im Mittelpunkt von Gratulationen, zu denen Hermann Hotter und Hermann Duregger in ihren Doppelfunktionen als örtlicher Obmann bzw. Bezirksobmann und als Vereins- bzw. Bezirkskassier ausrückten, um Karl Binder zum 70. Geburtstag zu gratulieren. Karl Binder ist seit 1996 Mitglied der Kameradschaft Wörgl und wurde alsbald zum Bezirksführer des mitgliederstarken Bezirkes Kufstein des Tiroler Kameradschaftsbundes gewählt, eine Funktion, die er bis heute ausübt. Der vor Jahrzehnten aus dem Zillertal "Zuagroaste" eröffnete 1978 in Wörgl eine Cafe/Konditorei und wurde mit dem späteren Zillertaler Stüberl und der geschmackigen Zillertaler Küche weithin bekannt. Jubilar Karl Binder war zwei Perioden lang Aufsichts-

ratsmitglied des Tourismusverbandes. Binders Mutter Gretl, eine exzellente Köchin, verstand sich prächtig in ihrer Rolle als Wirtsmutter. Unter den Zillertaler Schmankerln wurden vor allem ihre Zillertaler Krappen gerne gegessen und mit ihrem "Melchermuas" heimsten die Binders sogar einen Bundessieg ein. Karl Binder hat als "Feinspitzwirt" die Wörgler Gastronomie über Jahre mitgeprägt, belebte 14 Jahre lang den Wörgler Christkindlmarkt und führte auch die stimmigen Hubertusfeiern in Wörgl ein. Die Jagd ist eine große Leidenschaft des ehemaligen Pächters der Wörgler Stadthof. Karl Binder hat auch die Hege und Pflege des Wildes den jüngsten Wörglern vorgelebt indem er viel und oft zu Fütterungen und Erklärungen ins Revier eingeladen hat.

Lieber Karl, nochmals alles Gute zu Deinem "70er".

Magdalena Bucher feierte 50er

Magdalena Bucher, die Marketenderin vom Kameradschaftsbund Kirchdorf, feierte gegen Ende des letzten Jahres ihren 50. Geburtstag im kleinen Kreis.

Obmann Hans Brandtner und Stellvertreter Robert Pichler gratulierten mit einem Geschenkkorb. Der gesamte Ausschuss und alle Mitglieder schließen sich mit besten Glückwünschen an und hoffen im neuen Jahr auf viele Ausrückungen.



Obmann Hans Brandtner und sein Stv. Robert Pichler gratulierten der Jubilarin.

Foto: privat

Runder Geburtstag von Simon Kleinlercher



Im Bild v.l.: Schriftführer Michael Eller, Simon Kleinlercher und Obmann Hans Penz.

Foto: privat

Kamerad Simon Kleinlercher feierte am 18. März 2021 seinen 80. Geburtstag. Zwei Kameraden der Kameradschaft Steinach wünschten ihm tags darauf alles

Gute und überreichten ihm einen Geschenkkorb. Kamerad Simon Kleinlercher ist langjähriges Mitglied der Kameradschaft Steinach.

Goldene Hochzeit des Zeller Obmanns



Die Feier fand im Sommer letzten Jahres statt.

Foto: privat

Der Obmann der Kameradschaft Zell am Ziller und Umgebung (Veteranen- & Reservistenverein Zell am Ziller und Umgebung), Paul Herunter und seine Gattin Helene konnten am 29. August 2020 das Fest der Goldenen Hochzeit feiern.

Wir wünschen euch auf diesem Wege nochmals alles Gute und noch viele weitere gemeinsame Jahre - und dir, lieber Paul, vielen, vielen Dank für deinen unermüdbaren Einsatz für die Kameradschaft Zell am Ziller und Umgebung!

Adi Brandtner ein 75er



Adi Brandtner wurde zum halbrunden Wiegenfest gratuliert.

Foto: privat

Am 3. März 2021 feierte unser Kamerad Adi Brandtner im Kreise seiner Familie seinen 75. Geburtstag. Aufgrund der Corona-Einschränkungen kam nur der Obmann, um zu gratulieren. Mit einer guten Jause und ein paar Gläschen Wein wurde es in geselliger Runde doch etwas später. Adi ist seit 1991 Mit-

glied des Veteranenvereins und immer ein fleißiger Ausrücker. Auch wenn Not am Mann ist, dann können wir immer auf seine Unterstützung zählen.

Der Veteranenverein Waidring wünscht dem Jubilar auf diesem Wege alles Gute, Glück und Gesundheit.

Adi Huter – 80. Geburtstag



Obmann Walter Lechner, Jubilar Adi Huter, Obmann-Stv. Helmut Haller (v.l.). Foto: privat

Götzens (W.L.). Anlässlich seines 80. Geburtstages überbrachte eine Abordnung der Kameradschaft Götzens unserem langjährigen und treuen Kameraden Adi Huter ein kleines Präsent, verbunden mit den besten Wünschen des Vereines. Der Jubilar ist bereits seit 1982 bei der Kameradschaft Götzens aktives Mitglied und steht dem Verein bei jeder Gelegenheit zur Verfügung. Er war längere Zeit auch als Fähnrich für die Landesstandar-

te verantwortlich. Auch als Obmann und als Hauptmann war Adi viele Jahre im Verein als Vorbild tätig. Die Kameradschaft möchte sich nochmals bei unserem Kameraden für seinen langjährigen Einsatz bedanken.

Wir wünschen dir lieber Adi für die Zukunft vor allem Gesundheit, viel Glück und noch viele schöne Jahre im Kreise deiner Familie, sowie weiterhin viel Freude mit deinen Kameraden.

Bürgermeister Georg Aicher-Hechenberger 60 Jahre



Im Bild Obmann Johann Kruckenhauser mit Jubilar Georg Aicher-Hechenberger und Obmann-Stv. Alois Harlander (v.l.). Foto: Kameradschaft Erl

Erl (J.Sch.). Vor kurzem feierte der Erlener Bürgermeister Georg Aicher-Hechenberger seinen 60. Geburtstag. Unser Jubilar ist seit über 20 Jahren Mitglied bei der örtlichen Kameradschaft und seit Herbst 2016 auch stolzer Träger einer Uniform. In seiner Funktion als Bürgermeister der

Gemeinde Erl hatte Georg immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen, wofür wir ihm auf diesem Weg unseren herzlichen Dank aussprechen. Eine Abordnung überbrachte dem Jubilar einen Geschenkkorb und die besten Wünsche für die Zukunft.

Andreas Jöchl ein 75er



Im Bild v.l.: Obmann-Stv. Franz Adelsberger, Obmann Sebastian Hölzl, Jubilar Andreas Jöchl und Chronist Josef Hölzl. Foto: Kameradschaft Reith b.K.

Reith bei Kitzbühel. Zum freudigen Anlass hat sich, allerdings mit coronabedingter Verzögerung, eine Gratulantenabordnung bei unserem langjährigen und aktiven Mitglied eingefunden. Der allseits geschätzte Kamerad „Anal“ war lange Zeit der Fahnenbegleiter, bei der Neuwahl 2016 hat er die Stelle des Fähnrichs

übernommen. Eine kunstvoll gestaltete Glasgravur wurde dem Jubilar vom Obmann überreicht. Namens der gesamten Kameradschaft werden hiermit die besten Wünsche für gute Gesundheit und für viel Freude und Erfolg – zusammen mit der Ehefrau Moidi – als Hobbygärtner übermittelt.

Ebbser Jubilare erhielten Post von der Kameradschaft!

Ebbs (J.L.). Aufgrund der weiterhin aufrechten Beschränkungen durch die Coronapandemie waren bzw. sind persönliche Besuche bei Jubilaren praktisch unmöglich. Daher entschloss sich der Vorstand der Kameradschaft Ebbs-Buchberg, die Gratulationen anlässlich von 70er- und 80er-Geburtstagen per Post, verbunden mit einem Wangengutschein, zu übermitteln.

Folgende Vereinsmitglieder konnten 2020 bzw. 2021 ein rundes Wiegenfest feiern: Im September 2020: Christian Auer – 70 Jahre, im November 2020: Josef Kapfinger – 70 Jahre, im Dezember 2020: Christian Gasser – 70 Jahre, im März 2021: Johann Greiderer – 70 Jahre und im April 2021: Josef Gfäller – 80 Jahre. Der Vorstand wünscht den Jubilaren für die Zukunft das Allerbeste, vor allem Gesundheit!

Ehrungen bei den Kameraden in Götzens



Die Geehrten auf einen Blick.

Foto: privat

Götzens. Traditionell gab es auch in diesem Jahr am Kirchenpatrozinum „Peter und Paul“ Ehrungen verdienter Persönlichkeiten.

An diesem für Götzens hohen Feiertag haben alle Traditionsvereine und eine große Anzahl der Bevölkerung teilgenommen. Bei herrlichem Wetter ging es nach der heiligen Messe durch das Dorfzentrum mit seinen vier Altären. Zelebriert wurde diese eindrucksvolle Prozession von unserem Pfarrer Dr. Peter Ferner. Im Anschluss an die Prozession gab es dann die traditionellen Ehrungen. Bürgermeister Josef Singer, Landtagsvizepräsidentin Mag. Sophia Kircher, sowie der Ehrenpräsident des Tiroler Kameradschaftsbundes, Herrmann Hotter als Vertreter für den Präsidenten des TKB, Franz Xaver Gruber, überreichten den Kameradinnen und Kameraden die Auszeichnungen.

Vom Kameradschaftsbund Götzens wurden heuer folgende Personen ausgezeichnet: Die Verdienstmedaille in Bronze für mehrjährige, aktive Tätigkeit im Verein wurde Hannes Hell und Martin Haberditzl überreicht. Mit der Verdienstmedaille in Silber für mindestens zehnjährige, aktive Tätigkeit im Verein ausgezeichnet wurden heuer Edmund Engl, Hauptmann Gerd Haller, Karl Rainalter und Heinz Wimmer.

Für unseren treuen Kameraden Hans Mair kam die Auszeichnung leider etwas zu spät, da er vor kurzem verstorben ist. Für ihn wurde eine Gedenkminute eingelegt.

Unsere verdienstvollen Mitgliedern noch einmal herzliche Gratulation und nochmals ein großes Dankeschön für die Treue und die geleisteten Arbeiten für den Verein!

Seit 50 Jahren im Hafen der Ehe

Axams (spr). „Liebe besteht nicht darin, dass man einander anschaut, sondern dass man gemeinsam in dieselbe Richtung blickt“, meinte Antoine de Saint-Exupéry. „Ja ich will“ sagten vor 50 Jahren Johann Peter und Martha Mayr und gehen seither gemeinsam durch dick und dünn. Auf die Frage: „Peter, erinnerst du dich noch an den Tag, als du Martha zum ersten Mal gesehen hast?“ „Ja, und wie“ – meinte er mit einem Lächeln: „Ich hatte eine Reise gebucht und ging nachher in ein Cafe – da war auch Martha und es hat sofort gefunkt“. Bereits ein Jahr später läuteten die Hochzeitsglocken für das Paar. Martha war 19 Jahre jung und gelernte Friseurin, die mit großem Können, Geschicklichkeit und Kreativität ihren Beruf ausübte. Die Liebe zu diesem kreativen Handwerk half der Friseurin, die Wünsche ihrer Kunden zu erfüllen. Zwei Kinder – ein Sohn und eine Tochter, Schwiegerkinder und zwei Enkelkinder gehören zur Familie und machen das Glück perfekt.

Peter – wie er allseits gerufen wird - trat in den Landesdienst ein und war in der Abteilung EDV tätig. Bereits im Jahr 1985 wurde er Mitglied der Kameradschaft Landhaus, später auch bei der Kameradschaft Axams. Im Jahr 2013 wurde er als Wunschkandidat von Fritz Hilber einstimmig zum neuen Bezirksobmann von Innsbruck-Land gewählt. Durch seine geschickte Hand bei der Vereinsführung gelang es ihm relativ zügig, die Bezirksfinanzen aufzubessern und durch



Treue, Toleranz und Optimismus haben Johann Peter und Martha fünf Jahrzehnte lang zusammeng gehalten. Foto: Mayr

verschiedene Veranstaltungen die Zusammenhörigkeit im Bezirk zu stärken. Das ausgezeichnete Vereinsklima trägt viel zum gedeihlichen Arbeiten bei. Peter und Martha sind auch Mitglieder der Bezirks-Reisefamilie von Innsbruck-Stadt und genießen es, eindrucksvolle Landschaften, Natur, Kunst und Kultur gemeinsam mit Freunden zu entdecken. Obmann Johannes Stadlwieser meinte: „Die Goldene Hochzeit stellt einen Meilenstein im Eheleben eines jeden Paares dar. 50 Jahre lang verheiratet – das können nicht viele Menschen von sich behaupten. Genießt die gemeinsamen Stunden, denn es stecken so viel Liebe und Vertrautheit in fünfzig gemeinsamen Jahren, dass man euch nur bewundern kann - Alles Gute!“

Josef Bramböck: ein Multitalent feiert den 85. Geburtstag

Innsbruck (staspr). Mit dem Alter ist es, wie mit dem Wein – es muss ein besonderer Jahrgang sein! Dieser Spruch trifft im Besonderen auf das Geburtstagskind Josef Bramböck zu, der am Samstag, dem 28. März 1936 um 20.30 Uhr in der Kammer seiner Eltern, unterstützt von einer Hebamme als neuntes von elf Kindern das Licht der Welt erblickte. Der siebte von acht Buben wuchs auf dem bäuerlichen Hof auf, besuchte wie alle seine Geschwister die Volksschule in Unterangerberg. Im jungen Alter von zehn Jahren erlernte er bereits Harfe und Trompete und ist bereits ein Jahr später am „Florianitag“ mit der Bundesmusikkapelle Angath ausgerückt. Mit 18 Jahren besuchte er die Landwirtschaftliche Schule in Rotholz und hat mit dem Prädikat „Landwirtschaftlicher Facharbeiter“ abgeschlossen. Er arbeitete weiterhin auf dem elterlichen Hof, besuchte zur musikalischen Weiterbildung die Musikschule in Kufstein. Die Information, dass in Innsbruck eine Militärmusikkapelle gegründet wird, führte dazu, dass er sich gleich in Wörgl zur Musterung gemeldet hat. Erst als die

Einberufung am 1.10.1957 kam, informierte er seine Familie über seine Pläne. An die Zeit bei der Militärmusik unter Professor Somma erinnert sich Geburtstagskind Josef besonders gerne: Er konnte das Konservatorium in Innsbruck besuchen, legte die Kapellmeisterprüfung ab. Er besuchte in Abendkursen die Handelsschule und die erfolgreiche B-Matura folgte. Somit ergab sich auch die Möglichkeit zur militärischen Weiterbildung: Als Reserveoffiziersanwärter (ROA) wurde er zum Vizeleutnant befördert. Nach zwölf Jahren Dienst beim Bundesheer wechselte er am 1.6.1970 zum Amt der Tiroler Landesregierung, und zwar in die Buchhaltung. Acht Jahre später folgte die Berufung zum Landeskrankenhaus Natters, wo er als Verwaltungsdirektor-Stellvertreter im Einsatz war. 22 Jahre lang war er auch in seiner Heimatgemeinde Natters aktiv, zuerst als Kapellmeister, dann wurde er zum Bürgermeister gewählt.

Kamerad Josef Bramböck ist ein Familieneinmensch, seit 1964 verheiratet, Vater von zwei Söhnen. Josefs vielseitige Interessen

zeigen sich auch in seiner Liebe zu den Bienen. Seit seinem 12. Lebensjahr ist er leidenschaftlicher Imker und wurde im Jahre 2000 zum Präsidenten der Tiroler Imker gewählt. Der heutige „Ehrenpräsident“ übte diese Funktion zwölf Jahre lang aus. Von seinen vielfältigen Qualitäten zeugen auch seine Auszeichnungen: Verdienstmedaille des Landes Tirol, Goldenes Ehrenzeichen der Gemeinde Natters Ehrenmitglied der Musikkapelle Natters, um nur einige aufzuzählen.

Kamerad Josef und seine Frau Mathilde sind seit vielen Jahren Mitglied der Reisefamilie des Bezirksverbandes Innsbruck-Stadt, beide schwärmen von den schönen Bus- und Flugreisen, denn es ist schön, sich mal wieder ausgiebig Zeit füreinander zu nehmen, gemeinsam Tag und Abend verbringen, interessante Gespräche zu führen und beeindruckende Orte kennen zu lernen.

Obmann Johannes Stadlwieser übermittelt Kamerad Josef Bramböck auf diesem Wege nochmals die herzlichsten Glückwünsche, ist stolz, einen so vielseitigen Kameraden zu den Mitgliedern der Ka-

meradschaft Landhaus zu zählen, freut sich auf einen baldigen persönlichen Kontakt und bedankt sich für die langjährige Treue. Die Militärmusik Tirol schließt sich den Glückwünschen an und wünscht vor allem viel Gesundheit.



Lieber Josef, wir wünschen dir, dass du voller Tatendrang ins neue Lebensjahr startest und neugierig und offen bleibst, für all die Herausforderungen, die auf dich warten!

Foto: Bramböck

Viele Ehrungen bei der Generalversammlung

Nach dem feierlichen Gottesdienst, der von der Bundesmusikkapelle Niederdorf musikalisch umrahmt wurde und der anschließenden Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal, eröffnete Obmann Paul Folie die jährliche Generalversammlung am 8. August in Anwesenheit von 38 Mitgliedern.

Mit Interesse verfolgten die Ehrengäste, die Abgeordnete zum Tiroler Landtag Barbara Schwaighofer, der Bürgermeister von Niederdorf Christian Ritzer, die Bürgermeisterin vom Niederndorferberg Elisabeth Daxauer, der Bürgermeister von Rettenschöb Georg Kitzbichler und der Ehrpräsident des Tiroler Kameradschaftsbundes und Bezirksobmann Hermann Hotter, den Rückblick auf zwei herausfordernde Vereinsjahre. Unter anderem konnte mit Unterstützung der Gemeinden und viel Eigenleistung das Kriegerdenkmal in Niederdorf renoviert werden und erscheint nun wieder im alten Glanz.

Hausherr Bgm. Christian Ritzer hob in Vertretung seiner BürgermeisterkollegInnen in seiner Ansprache das gute Miteinander zwischen der Kameradschaft und

den drei Gemeinden hervor und lobte das Organisationstalent des Obmanns.

LA Barbara Schwaighofer betonte in Ihrer Ansprache ihre Verbundenheit mit dem Verein und „wie sehr es gut tut, nach den pandemiebedingten Einschränkungen wieder zusammen zu kommen“. Sie freute sich über das renovierte Kriegerdenkmal – es soll „ein Mahner sein und uns stets durch all die namentlich aufgeführten Schicksale an das unendliche Leid derer und deren Angehörigen, erinnern“.

Ehrenpräsident Hermann Hotter verwies auf die sozialen Ursprünge des Vereins - schon mit der Gründung der ersten Tiroler Kameradschaft im Jahr 1820. Damals gab es keine Versicherungen und so half man Witwen und Waisen und unterstützte Kriegsheimkehrer, die in Not waren. 1884 gab es bereits den ersten Landesverband. Damals waren Vorarlberg und Südtirol noch Teil des 6000 Mitglieder starken Verbandes. Heute sind es mit den angeschlossenen Verbänden ca. 10.000 Mitglieder. Der Kameradschaftsbund ist mit seinen Werten und Zielen auch heute immer noch aktuell und eine wertvolle



Ehrenpräsident Hermann Hotter, LA Barbara Schwaighofer, Sebastian Praschberger, Bgm. Elisabeth Daxauer, Bgm. Christian Ritzer, Obm. Paul Folie, Bgm. Georg Kitzbichler, Hans Wehrer, Franz Kaltschmid, Rupert Staffner, Rudi Klingenschmid, Andreas Schwaighofer, Hans Brugger, Jasmin Anker und Heinz Ritzer.

Organisation für die Gesellschaft. Neben vielen Ehrungen wurden Rudi Klingenschmid und Hans Wehrer für die 40-jährige Mitgliedschaft mit der Medaille in Gold ausgezeichnet. Mit dem Verdienstkreuz in Silber wurde Franz

Kaltschmid und mit dem Verdienstkreuz in Gold Sebastian Praschberger geehrt. Ehrenobmann Paul Folie wurde für seine besonderen Verdienste um die Kameradschaft mit dem Ehrenkreuz in Gold ausgezeichnet.

Neue Fahne am Kriegerdenkmal



Prächtigt: Die neue Fahne.

Foto: privat

Kössen. Unsere Fahne am Kriegerdenkmal wurde bei ihrem letzten Einsatz stark beschädigt und musste erneuert werden. Kürzlich wurde die neue Fahne, in rot-weiß und mit dem Logo der Kameradschaft von der Firma Ridia geliefert und wir konnten diese am Freitag, dem 30. April feierlich hissen und ihrer Be-

stimmung übergeben. Ein besonderer Dank gilt dabei unserem Kameraden und Fähnrich Meinrad Plangger, der uns eine großzügige Spende für die Fahne übergab. Gleichzeitig wurde auch die Fahnenstange instandgesetzt. In nächster Zeit wird auch eine Reinigung des Kriegerdenkmals in Angriff genommen.

Wallfahrt nach Maria Klobenstein

Eine jahrzehntelange Tradition wird bewahrt



Am 30. April 2022 soll die Wallfahrt wieder wie gewohnt stattfinden.

Foto: privat

Kössen. Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben und Beschränkungen mussten wir auch heuer unsere traditionelle Wallfahrt nach Maria Klobenstein absagen. Es war immer wieder eine eindrucksvolle Wallfahrt mit Pf. Rupert Toferer und den vielen Pilgern, Vereinsabordnungen und Fahnen. Sie ist eine der ältesten Wallfahrten in Kössen und lässt sich jahrzehntelang im Verein zurückverfolgen. Die Kameradschaft Kössen hält diese Tradition aufrecht und fuhr daher mit einer Abordnung genau an diesem Tag, dem 30. April abends zur Wallfahrtskir-

che und erbat sich den Segen - natürlich unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen und Testungen.

Wallfahrt dann im nächsten Jahr "Natürlich werden wir aber dafür Sorge tragen, dass wir die Kössener Kameradschafts-Wallfahrt nach Maria Klobenstein im nächsten Jahr wieder wie gewohnt am 30. April 2022 wieder durchführen können und auch als stilles Zeichen vor Gott in der Kirche eine Wallfahrerkerze anzünden und die Messe feiern können", betonen Obmann Martin Gründler und Vize Hans Schwentner.

Kameradschaft Kössen ist unter neuer Führung

Der Kameradschaftsbund Kössen würdigte Martin Gründler mit der Ehrenobmannschaft.

Kössen (hm) Bei der am Samstag den 3. Juli abgehaltenen 144. Jahreshauptversammlung der Kameradschaft Kössen im Gasthof Erzherzog Rainer, an der wieder zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste, darunter Vizebürgermeisterin Marissa Dünser, Bezirksobmann Hans-Peter Koidl und Pfarrer Rupert Toferer teilnahmen, zog Martin Gründler an seinem letzten „Obmanntag“ eine positive Bilanz. Da im letzten Jahr keine Jahreshauptversammlung wegen Corona stattfinden konnte, enthielt der umfassende Tätigkeitsbericht die Jahre 2019 und 2020. Die Teilnahme an den Orts- und Bezirksveranstaltungen, bei Bergmessen, der Gelöbniswallfahrt in Jochbergwald und der TKB-Landeswallfahrt in Reith b. Kitzbühel waren einige der Höhepunkte. Im Totengedenken wurde besonders der verstorbenen Mitglieder gedacht. Auch der Kassabericht von Rainer Schwarz war sehr erfreulich, da beim Schnapsverkauf und bei den Veranstaltungen fleißig gearbeitet wurde.

Lange Tradition

Der Kameradschaftsbund Kössen wurde im Jahre 1877 gegründet und besteht nun seit 144 Jahren. Derzeit hat der Kössener Verein 156 Mitglieder, davon 40 Aktive in Uniform. Seit 1997 leitet Martin Gründler als Obmann die Kössener Kameradschaft sehr erfolgreich und zählt zu den längst dienenden Obmännern im Verein. 1997 trat er damals die Nachfolge von Sepp „Embacher“ Schwentner an. Im Vorfeld kündigte Gründler schon an, dass dies seine letzte Periode sein wird und sorgte für eine geregelte Übergabe. Der langjährige Fähnrich Peter Foidl wurde von „Altobmann“ Gründler zum Ehrenfähnrich ernannt und die Marketenderinnen und die Fahnenpatin erhielten zum Abschied als kleines Dankeschön einen Blumenstrauß überreicht.

Amstübergabe an Schwentner

Bei den Neuwahlen wurde Hans Schwentner als neuer Obmann einstimmig gewählt. Ihm zur Seite stehen als Stellvertreter Martin Gründler und Peter Oberhauser. Schriftführer Hans Mühlberger, Kassier Rainer Schwarz und



Im Bild von links: BO Hans-Peter Koidl, Ehrenobmann Martin Gründler, der neue Obmann Hans Schwentner und Vizebgm. Marissa Dünser. Foto: privat

Fähnrich Peter Foidl wurden im Amt bestätigt. Neu in den Ausschuss kamen Lorenz Höflinger als Kanonier und Sonja Spiel als Marketenderin.

Als Höhepunkt des Abends konnte der neugewählte Obmann Hans Schwentner eine besondere Ehrung vornehmen: Für seine besonderen Verdienste und lange Ära wurde Martin Gründler zum Ehrenobmann ernannt.

Schwentner tritt besonders für die Zielsetzungen des Kameradschaftsbundes ein: Werte und überlieferte Tradition bewahren. Schwentner betonte abschließend, dass der Verein gut aufgestellt ist und alles sehr gut funktioniert, aber dass der Verein auch Nachwuchs von neuen Mitgliedern braucht.

Neuwahlen bei der Kameradschaft Kirchdorf

Kirchdorf: Nach dem Umzug Fronleichnam am 3. Juni 2021 hielt die Kameradschaft Kirchdorf und Umgebung eine außerordentliche Vollversammlung mit Neuwahlen im Gasthof Mauth in Kirchdorf ab.

Obmann Hans Brandtner begrüßte die anwesenden Mitglieder, Kameradinnen und Kameraden, die Fahnenpatin Luise Kasticky sowie Althorenobmann Hans Kasticky - auch Kriegsteilnehmer - und den ältesten Heimkehrer von Kirchdorf, Georg Zass, der sich im 98. Lebensjahr befindet. Weitere herzliche Grüße galten Pfarrer Georg Gerstmayr Bgm. Gerhard Obermüller, BMK-Obmann Gerhard Dörlinger und Schützenhauptmann Hans Hinterholzer.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit folgte der „pandemiegeschwächte“ Tätigkeitsbericht 2020 von Obmann Brandtner, der u.a. das Schiennen in Ineralpach, zwei Ausschusssitzungen mit einer kleinen Geburtstagsfeier - Kassier Herbert Huter wurde 80 - und Ausrückungen zu Fronleichnam sowie zur Wallfahrt in Jochberg beinhaltete.

Kassier Herbert Huter erläuterte im Anschluss den Kassabericht der von den Kassaprüfern Alexander Pali und Günther Blümel bestätigt wurde. Auch Ehrungen wurden durchgeführt. So wurden der zweite Fähnrich Günther Blümel und Kamerad Fritz Nothegger mit der Verdienstmedaille in Bronze ausgezeichnet. Das Ehrenschild erhielten die Kameraden

Leo Schinagl, Gernoth Aigner und Wolfgang Kapfinger.

Die anschließende Neuwahl – durchgeführt vom Bürgermeister – brachte folgendes Ergebnis: Obmann Hans Brandtner, Obmannstellvertreter Robert Pichler, Schriftführer Hans Brandtner, Stv. Günther Blümel, Kassier Herbert Huter, Stv. Wolfgang Kapfinger, 1. Fähnrich: Otto Gasser, Stv. Günther Blümel, Kassaprüfer Alexander Pali, Stv. Günther Blümel, Bekleidungswart Otto Gasser, Ausschuss Gernoth Aigner, Magdalena Bucher; Der Obmann bedankte sich für das ent-

gegengebrachte Vertrauen und bei den Ehrengästen für deren Grußworte, beim Bürgermeister für die jährliche Unterstützung des Vereins, bei der BMK Kirchdorf für den stets gelungenen musikalischen Rahmen bei den Ausrückungen sowie bei Pfarrer Georg Gerstmayr für die würdige Gestaltung der Messen. Anschließend lud der Vorstand zum gemeinsamen Mittagessen.

Der Verein hofft weiterhin auf gute Zusammenarbeit nach dieser schwierigen Zeit.

75 Jahre im Dienste der Kameradschaft

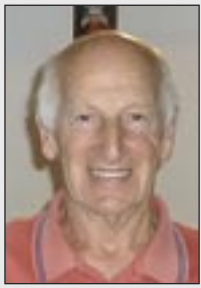
Gries am Brenner. Die Kameradschaft Gries am Brenner wollte eigentlich schon bei der Jahreshauptversammlung 2020 zwei Kameraden für ihre 75-jährige Zugehörigkeit ehren. Daraus wurde aus den bekannten Gründen nichts – wegen der Corona-Maßnahmen konnte die Jahreshauptversammlung nicht stattfinden. Die Ehrungen an die Kameraden Franz Fleckinger und Heinrich Brunner wurden daher im privaten Rahmen übergeben. Die Kameradschaft Gries am Brenner rund um Obmann Josef Gatt bedankt sich bei beiden Kameraden für ihre langjährige Treue und Verbundenheit zum Verein!



Seit stolzen 75 Jahren Mitglied beim Kameradschaftsbund ist Franz Fleckinger. Foto: privat



Die Kameradschaft Kirchdorf traf sich zur außerordentlichen Vollversammlung. Foto: privat



Johann Pfister

Am 11. April ist unser langjähriger Kamerad Johann Pfister von der Kameradschaft Fügen-Fügenberg im 84. Lebensjahr verstorben. „Zopl Hans“, wie er genannt wurde, verstarb nach lang ertragener, schwerer Krankheit. Der Herr schenke im den ewigen Frieden.



Max Maurer

Die Kameradschaft Steinach trauert um Kamerad Max Maurer, der am 19. Dezember 2020 im Alter von 96 Jahren verstarb. Er war Obmann des Kriegsopferverbandes und langjähriges Mitglied der Kameradschaft Steinach. Bei der Beerdigung am 22. Dezember 2020 rückte die Fahnenabordnung aus. Es war ein würdiger Abschied.



Josef Fuchs

(M.W.). Kamerad Josef Fuchs verstarb im 77. Lebensjahr. Der „Angarter-Sepp“ war schon seit dem Jahre 1975 Mitglied im Verein und bis zuletzt trotz seiner Krankheit bei jeder Ausrückung dabei. Als einfacher und bodenständiger Mensch war er bei Jung und Alt gern gesehen. Durch seine vielen Funktionen in der Gemeinde wusste er auch viel über unseren Heimatort zu erzählen. Die Kameradschaft Walchsee verliert mit ihm einen guten und treuen Kameraden. Lieber Sepp, ruhe in Frieden!



Paul Gruber

Zell/Ziller. Der Veteranen- und Reservistenverein Zell am Ziller trauert um sein langjähriges Mitglied Paul Gruber, „Waldheim Paul“, welches im 84. Lebensjahr verstorben ist. Paul war ein begeisterter Musikant und Sänger und als Wirt vom Gasthof „Waldheim“ im ganzen Tal bekannt. Eine Fahnenabordnung begleitete Paul auf seinem letzten Weg und die Kameradschaft Zell/Ziller wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



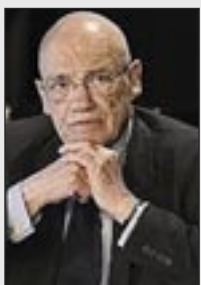
Josef Keuschnigg

Reith bei Kitzbühel. Im 82. Lebensjahr verstarb am 24. August 2020, nach längerer Krankheit unser langjähriges unterstützendes Mitglied Josef Keuschnigg, Kaufmann in Ruhe, im Gemeinderat von 1974 bis 1992 als Bürgermeisterstellvertreter und Kulturreferent, und als solcher ein Förderer der Heimkehrerkameradschaft. Eine Fahnenabordnung der Kameradschaft Reith begleitete ihn zur letzten Ruhestätte.



Peter Kröll

Am 26. November ist das langjährige Mitglied der Kameradschaft Hippach, Peter Kröll, im 80. Lebensjahr verstorben. Peter wurde im engsten Familienkreis zu Grabe getragen. Ruhe in Frieden und das ewige Licht leuchte Dir.



Klaus Reisch

Die Kameradschaft Kitzbühel trauert um ihr Ehrenmitglied Dr. Klaus Reisch, welcher am 26. Jänner 2021 verstarb. Liebes Ehrenmitglied, wir alle sagen ein großes Vergelt's Gott für die schöne Zeit in unserer Tradition. Du warst der größte Baustein in unserer Umgebung und wir konnten immer die nötigen Worte bei dir finden, um unseren Verein nach oben zu bringen. Du konntest mit kurzen Sätzen das sagen, was andere mit langen Briefen zu sagen hatten. Gerade ich als Obmann konnte sehr viel von dir lernen. Dafür sage ich danke. Ein paar Worte noch an unser Ehrenmitglied: Deine Güte und Liebe hat unser Vereinsleben bereichert. Wie ein Fels in der Brandung hast du uns Halt gegeben. Als du fortgingst hast du Liebe und Güte zurückgelassen und ein ewiges Denkmal gesetzt. Wir Kameraden wünschen dir einen guten Weg nach oben. Wir werden dir immer ein ehrendes Andenken bewahren. Deine Kameradschaft Kitzbühel, Obmann Norbert Obermoser mit Ausschuss



Peter Ram

Aschau. Der Veteranen- und Reservistenverein Zell am Ziller und Umgebung trauert um sein langjähriges Mitglied Peter Ram, „Kohler Peter“, welcher im 73. Lebensjahr verstorben ist. Peter war sehr hilfsbereit und er trug seine schwere Krankheit mit sehr großer Geduld. Eine Fahnenabordnung begleitet Peter auf seinem letzten Weg und die Kameradschaft Zell/Ziller wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren



Matthias Filzer

(M.W.). Unser ehemaliger Obmann Matthias Filzer verstarb im 77. Lebensjahr. Er übernahm die Kameradschaft Walchsee im Jahre 1997 von Ehrenobmann Thomas Brandauer als erster Obmann der Bundesheergeneration. Die Verlegung und Restaurierung des Kriegerdenkmals, die Renovierung der beiden geschichtsträchtigen Fahnen sowie mehrere Feste und Bezirksdelegiertentage in Walchsee sind nur einige Verdienste seiner 12-jährigen Obmannschaft. Im Jahre 2015 wurde ihm dafür die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Die Kameradschaft Walchsee wird ihrem Hoi ein ehrendes Andenken bewahren. Ruhe in Frieden!



Robert Mayr

Ebbs (J.L.). Kamerad Robert Mayr, vulgo „Enzian Robert“, jahrzehntelanges, treues unterstützendes Mitglied der Kameradschaft Ebbs-Buchberg ist im März 2021 im 74. Lebensjahr friedlich eingeschlafen. Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt. Die Kameradschaft wird dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Max Mauracher

Die Kameradschaft Gries am Brenner trauert um Kamerad und Mitglied Max Mauracher, welcher im 77. Lebensjahr verstorben ist. Unser Kamerad wurde am 17. Februar 2021 unter coronabedingter Anteilnahme der Bevölkerung in der Pfarrkirche Vinaders verabschiedet. Die Kameradschaft Gries hat sich in Absprache mit der Trauerfamilie dazu entschlossen, nur mit der Fahnenabordnung an der Verabschiedung teilzunehmen. Max wurde in einer sehr persönlichen, von seiner Familie gestalten Trauerfeier, und der Fahnenabordnung mit dem letzten Fahnengruß zu Grabe getragen.



Siegfried Eder

Am 11. Februar 2021 verstarb unser Ehrenmitglied Siegfried Eder im 97. Lebensjahr. Siegfried war ein äußerst aktives Vereinsmitglied, langjähriger Kassier sowie Schriftführer des TKB Hippach. Er prägte den Veteranen- und Kameradschaftsbund nachhaltig, sein Humor und seine Fröhlichkeit werden uns fehlen. Eine Fahnenabordnung begleitete Siegfried auf seinem letzten Weg und erwies ihm somit die letzte Ehre. Die Kameradschaft Hippach wird ihrem Ehrenmitglied stets ein würdiges Andenken bewahren.



Vitus Edenhauer

Vitus Edenhauer ist am 22. Oktober vergangenen Jahres kurz nach seinem 76. Geburtstag an den Folgen einer längeren Krankheit verstorben. Vitus war 16 Jahre Mitglied des 1. Tiroler Veteranenvereins Waidring. Er wurde am 27. Oktober mit allen Ehren und unter großer Anteilnahme zu Grabe getragen. Wir werden Vitus stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Hermann Buchauer

Ebbs (J.L.). Die Kameradschaft Ebbs-Buchberg trauert um ihren langjährigen Kameraden Hermann Buchauer, „Neuhaus Hermann“, welcher im November 2020, nach langer, schwerer Krankheit, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten im Kreise seiner Lieben im 80. Lebensjahr verstorben ist. Die Urne des Verstorbenen wurde anschließend an den Seelengottesdienst in der Pfarrkirche Ebbs unter Teilnahme einer Fahnenabordnung auf dem Kirchenfriedhof beige-setzt.



Josef Huber

Der Kameradschaftbund Hippach trauert um sein langjähriges Mitglied Josef Huber, der am 17. April im 83. Lebensjahr verstorben ist. Josef war sehr aktiv und verlässlich, solange es ihm möglich war. Eine Fahnenabordnung begleitete Sepp auf seinem letzten Weg. Wir werden unseren Kameraden stets in guter Erinnerung behalten. Der Herr gebe ihm die ewige Ruhe.



Franz Glatzl

Matrei a. Br. Die Matreier Kameraden verabschiedeten sich am 2. Juni 2021 von ihrem treuen Kameraden Franz Glatzl. Franz war ein fleißiger und geselliger Kamerad, der immer gerne in unseren Reihen ausgerückt ist. 2011 wurde Franz von der Kameradschaft Matrei a. Br. u. Umgebung zum Zugführer befördert. Neben den vielen Auszeichnungen wurde Franz die Verdienstmedaille in Gold vom Tiroler Kameradschaftsbund im Jahr 2013 verliehen. Franz wurde in der Pfarrkirche Matrei mit dem letzten Fahnen Gruß sowie mit dem Lied „Ich hatte einen Kameraden“ verabschiedet. Der Herr schenke ihm den ewigen Frieden!



Anton Leitner

Der TKB Schwendt trauert um Anton Leitner. Er verstarb zehn Tage vor Völlendung seines 93. Lebensjahres still und plötzlich. Du warst über 70 Jahre ein treuer sowie fleißiger Ausrücker unseres Kameradschaftsbundes, davon über 20 Jahre als Kassier sowie Schriftführer tätig. Wir vermissen dich sehr und du hinterlässt eine große Lücke in unserem Verein, wo du unzählige Stunden deiner Freizeit geopfert hast. Danke! Möge es dir der Herrgott in einer anderen Welt 100-fach vergelten. Wir alle, werden dich noch lange in treuer Erinnerung behalten. Ruhe sanft in Frieden.



Johann Mair

Götzens (W.L.) Die Kameradschaft Götzens trauert um ihr langjähriges, aktives Mitglied Johann Mair, vulgo „Brecher Hans“, welcher nach kurzer schwerer Krankheit unerwartet im 78. Lebensjahr verstorben ist. Unser Kamerad wurde am 15. Mai 2021 im Beisein von Fahnenabordnungen seiner Vereine – der Schützekompanie, des Veteranenvereins und der Feuerwehr – und im engsten Kreise seiner Familie verabschiedet. Wir danken dir für deine Kameradschaft – Ruhe in Frieden.



Elisabeth Pienz

Wilten (W.P.). Die Kameradschaft Wilten trauert um ihr langjähriges und treues Mitglied, Elisabeth Pienz, welche am 16. September im 74. Lebensjahr plötzlich und unverhofft verstorben ist. Kameradinnen und Kameraden, auch anderer Vereine, nahmen von unserer Lisbeth am 2. März in der Einsegnungshalle des Pradler Friedhofes Abschied und begleiteten ihre Sterblichkeit zur letzten Ruhestätte. Wir werden unser verlässliches und treues Mitglied nicht vergessen und sie in bester Erinnerung behalten. Sie ruhe in Frieden.



Adolf Rodan

Matrei a. Br. Nahezu 33 Jahre lang war Adolf Rodan ein treues und unterstützendes Mitglied der Kameradschaft Matrei a. Br. und Umgebung. Adolfs Leidenschaft war der Kraftsport, im speziellen das Gewichtsheben und das Holz machen in den Bergen. Auf Wunsch von Adolf fand die Urnenbeisetzung nur im engsten Familienkreis statt. Unser tiefstes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen. Der Herr schenke ihm die ewige Ruhe!



Felix Schiestl

Am 11. Dezember 2020 verstarb unser unterstützendes Mitglied Felix Schiestl im 88. Lebensjahr. Eine Fahnenabordnung der Kameradschaft Hippach begleitete Felix auf seinem letzten Weg. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Das ewige Licht leuchte ihm.



Josef Kals

Josef Kals ist am 11. Juli 2021 nach längerer Krankheit mit allen Ehren auf dem Friedhof von Waidring zu Grabe getragen worden. 36 Jahre hatte er die Funktion des Obmann Stellvertreters inne. Sein Wirken prägte den Verein wie kein anderer. Der Veteranenverein Waidring ist unausweichlich mit dem Namen Josef Kals verbunden. Wir werden uns immer in Dankbarkeit und höchster Wertschätzung an Sepp erinnern.



Franz Fleckinger

Die Kameradschaft Gries am Brenner trauert um ihren Kameraden und das langjährige Mitglied Franz Fleckinger, welcher im 98. Lebensjahr verstorben ist. Unser Kamerad wurde am 12. März 2021 unter cofronabedingter Anteilnahme der Bevölkerung in der Pfarrkirche Vinaders verabschiedet. Die Kameradschaft Gries hat sich nach Absprache mit der Trauerfamilie dazu entschlossen, nur mit der Fahnenabordnung an der Verabschiedung teilzunehmen. Mit Franz ist einer der letzten Kriegsteilnehmer und einer der älteste Grieser von uns gegangen. Er wurde in einer sehr schönen Trauerfeier und von der Fahnenabordnung mit dem letzten Fahnen Gruß verabschiedet.



Walter Muigg

Matrei a. Br. Die Kameradschaft Matrei a. Br. trauert um ihr langjähriges Mitglied Walter Muigg, welcher nach kurzer Krankheit, am 1. Mai 2021 im Alter von 79 Jahren verstorben ist. Bekannt war Walter vor allem als Waldaufseher der Gemeinde Pfons. Walter war unter anderem auch als Gemeinderat und Feuerwehrmann in der Gemeinde Pfons tätig. Die Kameradschaft Matrei verabschiedete sich gemeinsam mit der FF Pfons von Walter mit dem Fahnen Gruß. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner Familie. Der Herr schenke ihm den ewigen Frieden!

In eigener Sache: Ausblick TKB-Zeitung, Kalender und Homepage

Im laufenden Jahr konnte aufgrund der COVID-Pandemie und organisatorischer Herausforderungen nur die vorliegende Zeitung zum Jahresende hergestellt werden. Aufgrund der geringeren Zahl an Veranstaltungen und damit auch weniger Textbeiträgen im heurigen Jahr war die Produktion mehrerer Zeitung inkl. Versand auch aus Kostengründen nicht vertretbar. Andererseits hatten auch wir Problemstellungen und die redaktionelle Arbeit umzustellen gehabt, auch eine inhaltliche Adaptierung der Zeitung ist schon in Arbeit. Das Präsidium des TKB wird sich dazu in seiner nächsten Sitzung

Anfang des nächsten Jahres besprechen und Entscheidungen für die Zukunft treffen. Für 2022 sind jedenfalls, so viel kann man heute schon gerne festhalten, wieder insgesamt drei Ausgaben der TKB Zeitung geplant.

Wir freuen uns sehr, wenn unsere Vereine weiterhin die Redaktion mit allen ihren Berichten beliefern und wir diese abdrucken können. Übrigens: alle 2021 von den Vereinen eingelangten Beiträge werden in dieser und der nächsten Ausgabe der TKB-Zeitung oder im TKB-Kalender im ersten Quartal 2022 abgedruckt wer-

den. Kein eingelangter Bericht geht somit verloren, dazu zählen auch die Berichte über die Landeswallfahrt 2021, die weiteren Veranstaltungen der Bezirksorganisationen und natürlich die Nachrichten aus den Vereinen.

Auch der beliebte TKB-Kalender wird aus den oben angeführten Gründen erstmals und hoffentlich einmalig in einer „COVID-Ausgabe“ für die Jahre 2021 und 2022 zusammengefasst und im Jänner wie immer an alle Mitglieder versandt. Viel Freude beim Lesen und Schauen!

Zudem werden wir die schon gut aufgebaute Homepage des TKB stärker nutzen und laden euch auch dazu herzlich ein. Was die großen Möglichkeiten und Nutzung anbelangt dürfen wir die Obleute der Vereine in den nächsten Tagen ansprechen und im Detail informieren.

Mit Dank für euer Verständnis und die weitere gute und aktive Zusammenarbeit für unsere eigenen Druckwerke,

euer VzBgm a.D. Franz X. Gruber,
TKB-Präsident

Zum "Kommerzialrat" ernannt – Hohe Ehre für Hans Guggenberger



Einer der vielen Gratulanten, die Hans Guggenberger nach der Ernennung zum Kommerzialrat in der Sagzahnsmiede besucht haben, war der Ehrenpräsident des Tiroler Kameradschaftsbundes und Landesgeschäftsführer des Schwarzen Kreuzes in Tirol, Hermann Hotter. Jüngstes Werk des Kramsacher Sagzahnsmieds für das Schwarze Kreuz ist ein Denkmal für die Toten des Ersten Weltkrieges auf der Gefangeneninsel Asinara in Italien - ein teutonisches Kreuz, auch Leopoldskreuz genannt.

Foto: TKB/Martin

Für seine besonderen Leistungen als Unternehmer und Sachverständiger wurde dem Kramsacher Sagzahnsmied und Steinmetzmeister Hans Guggenberger vom Bundespräsidenten der Titel "Kommerzialrat" verliehen.

ist Träger des Verdienstkreuzes des Landes Tirol. Der ehemalige Hauptschüler des Stiftes Stams musste sich schon früh auf die Beine stellen. Er legte drei Monate nach dem Tod seines Vaters Johann, der im Alter von 51 Jahren verstorben war,

Die Kunstschmiede mit eigenem Steinmetzbetrieb und „Museumsfriedhof“ in der Region Alpbachtal-Seenland ist ein Markenzeichen für sich und der Tiroler Kameradschaftsbund kennt den Unternehmer Hans Guggenberger als treuen Freund und Gönner. Die Tiroler Landesregierung verlieh dem Betrieb bereits 1999 das Recht zur Führung des Landeswappens im geschäftlichen Bereich und würdigte damit seine wirtschaftliche Bedeutung.

Hans Guggenberger

die Gesellenprüfung ab, zwei Jahre danach die Meisterprüfung und war 1970 der jüngste Schlossermeister Österreichs. Zehn Jahre später übernahm Hans Guggenberger das elterliche Unternehmen, welches er bis dahin gemeinsam mit der Mutter geführt hatte. Mittlerweile ist Hans Guggenbergers Tochter Angelika in vierter Generation tätig. Den Grundstein zum Unternehmertum hatte Guggenbergers Großvater Karl 1899 in der Schlosnergasse in Hall gelegt, er ist später nach Wörgl und dann nach Brixlegg übersiedelt. Nach der Kriegszerstörung des Betriebes in Brixlegg 1945 erfolgte in Kramsach der Neubeginn.

"Von der Stirne heiß, rinnen muss der Schweiß" (Friedrich Schiller) Schmiede- und Steinmetzarbeiten sind Hans Guggenbergers Lebensinhalt. Seine Erzeugnisse sind weit über die Landesgrenzen hinaus zu finden. Zu Guggenbergers Lebenswerk zählen über 10.000 Grabstätten, außerdem 75 Volksaltäre für Kirchen und Kapellen, von denen zwei in Maria Stein zu bewundern sind. Auch der Brunnen im Schlosshof des Marienheiligtums zeugt von der künstlerischen Hand Hans Guggenbergers.

Mit Maria Stein besonders verbunden
Mit der Wallfahrtsstätte ist die Familie Guggenberger besonders verbunden. Hans Guggenbergers Großvater war 1918

Mitbegründer der traditionsreichen Soldaten- und Gelöbniswallfahrt in Maria Stein, die von der Bezirksleitung Kufstein des Tiroler Kameradschaftsbundes in Zusammenarbeit mit der Kameradschaft Maria Stein-Angerberg-Angath ausgerichtet wird. Und Hans Guggenberger hat an diesem schönen Ort 1974 auch seine Gattin Olga zum Traualtar geführt. Die Silberhochzeit der 50jährigen im Jahr 1999 fiel mit dem 100. Firmenjubiläum zusammen.

Eine Augenweide und Ziel hunderttausender Gäste

Seit über 50 Jahren gibt es bei der Sagzahnsmiede den Museumsfriedhof Tirol. In jahrzehntelanger Sammlertätigkeit hat die Familie Guggenberger im gesamten Alpenraum historische Grabdenkmäler vom 16. bis 21. Jahrhundert zusammengetragen und der Nachwelt erhalten. Die einzigartige Anlage ist Anziehungspunkt von jährlich bis zu 200.000 Gästen aus dem In- und Ausland. Die Besucher bekommen im Museumsfriedhof mit seinen Arkaden nicht nur die historischen Grabkreuze zu sehen, sondern auch die "Weltfriedensglocken", das "Weltfriedenskreuz" und den weltweit monumentalsten und modernsten "Totentanzzyklus". Das Freilichtmuseum wird derzeit umgebaut und behindertengerecht ausgestattet.

Österreichische Post AG

MZ 02Z032827 M

DVR: 0643769

Tiroler Kameradschaftsbund, Gabelsbergerstr. 26, 6020 Innsbruck

www.Tiroler-Kameradschaftsbund.at

Impressum: Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Tiroler Kameradschaftsbund, Mitteilungsblatt des Tiroler Kameradschaftsbundes, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstr. 26, Für den Inhalt verantwortlich: Präsident Franz Xaver Gruber.

Anzeigenannahme und Verrechnung: Tiroler Kameradschaftsbund, Landesleitung, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstr. 26, Tel. 0512/34 78 06.

Hersteller: Agentur TAURUS, 6330 Kufstein, Tel. 05372/61573.
www.tiroler-kameradschaftsbund.at

Sekretariat: Tel. 0512/34 78 06 oder E-Mail office@tiroler-kameradschaftsbund.at
Adresse: Gabelsbergerstraße 26, 6020 Innsbruck, Sekretariat: Thomas Ziegler